

Traum

„Guten Morgen Schatz. Ich hoffe, Du hast gut geschlafen. Ich habe Dir Frühstück gemacht.“ Mit diesen Worten starte ich wie gewohnt in den Tag. Die Kinder sitzen schon am Tisch und begrüßen mich mit einem Kuss auf die Wange. „Guten Morgen. Papa“ Wir hoffen, Du hast gut geschlafen.“ Wir sitzen alle am Tisch und frühstücken während wir planen, was wir heute gemeinsam unternehmen wollen. So beschließen wir, dass wir gemeinsam in den Park gehen und es uns beim Picknick gemütlich machen.

Meine Frau packt eine Decke und ein paar Sandwiches ein und so machen wir uns auf den Weg. Es ist ein sehr warmer und sonniger Tag. Wir sitzen auf der Wiese während die Kinder auf dem Spielplatz spielen bis sie Hunger bekommen und sich ein paar Sandwiches holen. Es vergehen einige Stunden und wir sehen uns als glückliche Familie gemeinsam den Sonnenuntergang an, der heute besonders schön ist. Anschließend packen wir unsere Sachen und gehen wieder nach Hause.

Auf dem Rückweg kommen wir an einer Eisdiele vorbei, bei der wir spontan Halt machen, um einen Eisbecher zu verspeisen und den Abend ausklingen zu lassen. Der Abend ist sehr schön. Der Abend ist sternenklar. Der Abend ist unvergesslich.

Zuhause angekommen machen die Kinder sich gleich bettfertig. Duschen, Zähne putzen, Schlafanzug anziehen. Sie legen sich müde ins Bett, schließlich haben sie sich ja heute auch mächtig ausgepowert. Ich gebe ihnen einen Gute Nacht-Kuss, als sie mich darum bitten, ihnen eine Gute Nacht-Geschichte vorzulesen, damit sie besser schlafen. Ich nehme ein Buch aus dem Regal und lese ihnen eine ruhige Geschichte vor, die die Kleinen in tiefen Schlaf versetzt. Ich schließe das Buch und lege mich zu meiner Frau ins Bett. Müde waren die Kinder, müde sind auch wir.

Es ist ein neuer Morgen. Ich stehe auf und mache mich fertig. „Guten Morgen, Schatz. Ich hoffe, Du hast gut geschlafen. Ich habe Dir Frühstück gemacht“, sagt meine Frau wie gewohnt. Auch die Kinder sind schon wach und begrüßen mich: „Guten Morgen, Papa! Wir hoffen, Du hast gut geschlafen.“ Auch das wie gewohnt.

Auf dem Tisch stehen Croissants, Spiegeleier, Käse und Orangensaft, wir frühstücken gemeinsam, bevor wir wieder einen schönen Tag zusammen verbringen.

Am heutigen Tage beschließen wir, uns im Garten niederzulassen, da das Wetter heute wieder perfekt erscheint. Ich nehme mir ein Buch, ein paar Gesellschaftsspiele und eine Flasche Wein für meine Frau und mich. Wir machen es uns auf den Liegen bequem, die draußen im Garten stehen. Die Vögel zwitschern, als würden sie extra für uns Lieder singen.

„Hallo Papa, ich bin wieder da“ schallt es aus dem Wohnungsflur.
„Papa? Bist Du zuhause? Ach Papa, sitzt Du schon wieder alleine am Tisch? Die Therapeutin sagt doch, Du sollst deine Medikamente nehmen, Du sollst es nicht immer wieder vergessen.“

„Komm setze Dich zu uns, mein Sohn, Deine Mutter und ich haben Dich vermisst“, sage ich zu ihm.

„Papa, es ist 2 Jahre her, dass Mama und meine Schwester bei dem Unfall ums Leben gekommen sind. Es ist nicht Deine Schuld, dass du damals von der Fahrbahn abgekommen bist. Ich vermisse sie auch jeden Tag, aber Du musst nach vorne schauen. Du hast ja noch mich“, versucht er mich zu ermutigen.

„Guten Morgen, Schatz. Ich hoffe, Du hast gut geschlafen. Ich habe Dir Frühstück gemacht.“

Mit diesen Worten würde ich gerne wieder geweckt werden.

Adis